

stadtgespräch

24. Jahrgang - März 2011

Sozialdemokratische Stadtzeitung für Bad Ems



Kurt Beck für Rheinland-Pfalz und Roger Lewentz für unsere Region

In schwierigen Zeiten zählen Kompetenz und Erfahrung: Kurt Beck, unser Ministerpräsident, ist daher die beste Wahl für unser schönes Land Rheinland-Pfalz und wir möchten, dass es ebenso erfolgreich bleibt wie bisher. Erfolgreich ist auch seit vielen Jahren die Arbeitsbilanz unseres SPD-Kandidaten Roger Lewentz für den Wahlkreis 8 Koblenz-Lahnstein sowie insbesondere für die Stadt Bad Ems. Dank seiner Unterstützung konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte in unserer Kurstadt realisiert werden. Darum gilt es, am 27. März mit beiden Stimmen SPD zu wählen - Zweitstimme ist Beck-Stimme!



Kein Neujahrsempfang im herkömmlichen Sinn



Kein Sekt mit vornehm abgespreizten Fingern, sondern bodenständig und deftig. So begann die Bad Emser SPD das Neue Jahr. Der Einladung des Ortsvereinsvorstandes zum traditionellen Dippekuchenessen waren in diesem Jahr über fünfzig Mitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger in das Gasthaus „Alt Ems“ gefolgt.

Unter den Gästen konnte die Ortsvereinsvorsitzende Ursula Mogg u.a. auch Altbürgermeister Willi Diel sowie den ersten Beigeordneten der Stadt Bad Ems, Frank Ackermann, begrüßen.

Das von Horst Reifert vorbereitete Kartoffelgericht wurde dann auch allseits gelobt, was der Wunsch nach Nachschlag bewies. Um die elf Gussbräter zu füllen, wurden 35 kg geriebene Kartoffel, 5 kg Zwiebel, 5 kg Dörrfleisch, sowie Brötchen, Milch, Eier und diverse Gewürze benötigt.

Mit diesem Essen wolle sich der Ortsverein, so die Vorsitzende Ursula Mogg, bei den Mitgliedern und Freunden für die aktive Unterstützung im zurückliegenden Jahr bedanken.

MARKANT KFZ SERVICE
FAHR- UND ZWEIRADSERVICE

Der Frühling kommt!

Wir sind für Sie da!

dazu: Handschuhe – Helme – Jacken
Gutscheine u.v.m.

Rüdiger Glodek

Nievrner Straße 57 - 56130 Bad Ems
Telefon 0 26 03 / 1 23 84 - Fax 0 26 03 / 1 20 28

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8.00-18.00 Uhr, Sa. von 8.00-14.00 Uhr
www.kfz-ems.de E-Mail: info@kfz-ems.de

Alle Marken, eine Werkstatt!



Joya - der weichste Schuh der Welt

Joya ist nicht nur unglaublich weich, er federt gleichzeitig so sanft wie ein Trampolin, damit Sie Schritt für Schritt ins Schweben und Schwärmen kommen.

WALTER BORCHARD Orthopädie-Schuhtechnik-Sanitätshaus
Römerstraße, 54 • 56130 Bad Ems
Tel.: (0 26 03) 41 59
www.borchard-orthopaedie.de

FARBENHAUS SKROZKI

Bernhard Skrozki
farben-skrozki@t-online.de

Nievrner Straße 2 - 56130 Bad Ems - Telefon 02603-504490
Fax 02603-504491 - Mobil 0175-5964062

Farben - Lacke

Tapeten

Schlüsselservice

Mischanlage

Bodenbeläge

Verlegeservice

Günter Kern – gut für den Kreis und seine Kreisstadt Bad Ems

Er ist ein Landrat, der für seinen Kreis lebt. Seit acht Jahren ist Günter Kern Landrat des Rhein-Lahn-Kreises. In dieser Zeit hat sich der Kreis bestens entwickelt, steht aber vor großen Herausforderungen für die Zukunft.

„Ich brenne darauf, mich für die Herausforderungen einzusetzen und den Aufgaben zu stellen“, sagt Günter Kern mit Blick auf die nächsten Jahre. Zu diesen Herausforderungen zählen Projekte wie die Mittelrheinbrücke und der Lückenschluss des Lahntal-Radweges, die Weiterentwicklung des Qualitätstourismus, die Fortführung des Schulentwicklungskonzeptes, der weiteren Ausbau der Kinderbetreuung, die Neuordnung der Abfallbeseitigung oder die Verzahnung der Verkehrsverbände. Kurz gesagt: Die Zukunftsfähigkeit des Kreises!

Bad Ems als Kreisstadt und Sitz der Kreisverwaltung spielt hierbei eine ganz besondere Rolle. „Bad Ems ist sozusagen die Kulturhauptstadt unseres Kreises“, sagt Günter Kern. „Mit der KulturOffensive und Stadtbürgermeister Berny Abt kam

frischer Wind ins alte Kaiserbad und durch die angestoßene Fokussierung der Alleinstellungsmerkmale der Stadt, wie das prächtige Kurviertel, die russische Kirche, dem Limes und vielen anderen Nachweisen und Spuren römischer Geschichte haben sich viele Potentiale aufgetan, die jetzt nach vorne entwickelt werden müssen“, so der Kreischef.

Da, wo der Kreis sich positiv mit einbringen kann, tut er das auch. Bad Ems hat als Reiseziel für Gäste aus dem In- und Ausland, als Event-Ort für Kulturfans, als Tagesziel für Wellness-Begeisterte und alle, die das Besondere lieben, vieles zu bieten.

Hierbei hilft der Kreis mit seiner Wirtschafts-Förderungs-Gesellschaft und deren Finanzmitteln. Aber auch da, wo der Kreis einfach „seine Pflicht tut“, kann sich Bad Ems sehen lassen.

Der Schulstandort Bad Ems ist im Rahmen des Schulentwicklungskonzeptes gesichert. Die Bad Emser Sportanlagen sind – nicht zuletzt auch dank der Unterstützung des Landes – in einem guten Zustand. Das freut die Vereine, die hier in Bad Es nicht nur zahlreich



Landrat Günter Kern

vertreten sondern auch erfolgreich sind. Bei all dem legt Günter Kern stets großen Wert auf Gespräche mit Beteiligten und Betroffenen, Institutionen sowie den Menschen – seien das die Vertreter der Kirchen und Sozialverbände, die

Landwirte im Kreis, der Sportkreis oder die Unternehmer aus Industrie und Handwerk. Bürgernähe ist oberstes Gebot.

Unser Kreis und seine Kreisstadt Bad Ems sind bei unserem Landrat Günter Kern in besten Händen!

H&K Bedachungen

Dachdeckermeisterbetrieb

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Bauklempnerei
- Wärmedämmung
- Gründach
- Dachgauben
- Stehfalzdeckungen
- Balkonsanierungen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Kranvermietung
- Hubarbeitsbühne



56130 Bad Ems
Nieverner Str. 46
0 26 03 - 507 807

www.h-k-bedachungen.de

Zweigstelle:

56112 Lahnstein
Walter Schweter Str. 23
0 26 21- 50 55 4

Rhein-Lahn
Solar
Photovoltaik
Machen Sie Ihr Dach zum Stromkraftwerk

Ihre Solarpartner vor Ort

Hans Lahnstein • Kurt Persch
Nieverner Str. 46 02603 - 507 807

56130 BAD EMS

Rainer Goldschmitt
Römerstr. 85 0177-56 54 500

- Beratung
- Planung
- Finanzierung
- Montage
- Anschluss
- Versicherung

Bad Ems: Es bewegt sich was

Drei unterschiedliche bürgerschaftliche Initiativen mit dem gemeinsamen Ziel: In Bad Ems etwas für Denkmalpflege, Kultur, und ganz allgemein zu erreichen. Nicht nach der Stadt, dem Staat usw. rufen, sondern anpacken und für das Gemeinwohl handeln

Der Förderverein Bad Emser Bohrturm e.V.

Der ehemalige Bohrturm hat heute zwei Funktionen:

- Er ist zum einen das Schutzgebäude für die unter ihm gefasste Heilquelle und die vorhandene Fördertechnik. Wenn Sie den Bad Emser Haustrunk genießen, trinken Sie Wasser, das hier gefördert wird.
- Er dient weiterhin der Wartung der Wasserfördereinrichtung. Die an einem Rohr befestigte Förderpumpe muss regelmäßig aus 130 m Tiefe zu Wartungszwecken ans Tageslicht geholt werden.

Der derzeitige Anblick ließ jedoch für die Zukunft des Bauwerks wenig Gutes erwarten. Die Eigentümerin hat vor Jahren einen Abrissantrag gestellt, der dann aber erfreulicherweise abgelehnt wurde. Da kamen die „Freunde des Bohrturms“ auf den Plan und erkundeten die Möglichkeiten zum Erhalt des Bauwerks. Spontan gründeten sie den Förderverein. Weiter schreibt der Verein auf seiner Homepage (www.bad-emser-bohrturm.de): „Ziel unseres Vereins ist die umfassende Restaurierung des Turms und dessen dauerhafte Unterhaltung. Um dieses Ziel durchzusetzen, koordinieren und organisieren unsere Mitglieder unterschiedliche Maßnahmen, wie zum Beispiel Infostände, Verhandlungen mit Denkmalschutzeinrichtungen und dem Eigentümer. Die wichtigste Voraussetzung, der Sanierungsvertrag zwischen dem Eigentümer (SBBE) und unserem Verein, wurde am 17.12.2010 unterschrieben.“



Im Februar dieses Jahre kam der Finanzminister des Landes Dr. Carsten Kühl und überbrachte dem Landrat und Verein einen Förderbescheid über 100.000 Euro. Die Sanierung hat bereits begonnen. Infos gibt es auch beim Vorsitzenden Christoph Heuchemer und dem 2. Vorsitzenden Bruno Hennig.

Was ist eine Bürgerstiftung?

Eine Bürgerstiftung ist eine selbständige und unabhängige Institution zur Förderung verschiedener gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke in einem bestimmten Gebiet, die langfristigen Vermögensaufbau betreibt und ihre Organisation und Mittelvergabe transparent macht.



Welche Ziele verfolgt die Bürgerstiftung Bad Ems?

Die Bürgerstiftung Bad Ems will das ehrenamtliche Engagement in Bad Ems fördern und gemeinnützige Projekte insbesondere aus folgenden Bereichen initiieren und unterstützen: Bildung, Erziehung und Sport, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitswesen Bürgerschaftliches Engagement und nachhaltiges Gemeinwesen, Brauchtumpflege, Stadtentwicklung, Stadtgeschichte, Wissenschaft und Forschung, Landschafts- und Denkmalpflege, Umwelt-, Tier- und Naturschutz, Kunst und Kultur, Völkerverständigung.

Die Bürgerstiftung Bad Ems wurde am 14. Juni 2010 gegründet und von der Stiftungsaufsicht anerkannt. Sie ist gemeinnützig. Dabei konnte schon bei der Gründung ein Stiftungskapital von 47.000 Euro erreicht werden, was aber bei dem derzeitigen niedrigen Zinsniveau nur wenig Ertrag bringt.

Trotzdem war die Stiftung schon im ersten Halbjahr mit ihrer Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder, der Förderung eines Filmprojekts sowie der geplanten Restaurierung des Grabs der Brüder Strauß sehr aktiv und erfolgreich. Zur Finanzierung wurde außerdem bis Ende Januar die Sammlung von Alt-Handys durchgeführt. Zur Sicherung der Aktivitäten sind auch weiterhin Spenden erforderlich. Auf kulturellem Gebiet wird die Stiftung am Sonntag, 5. Juni im Rahmen des Klangfestes ein Benefizkonzert mit dem Landespolizei-Orchester Rheinland Pfalz veranstalten.

Weiter Informationen sind im Internet unter buergerstiftung-bad-ems.blogspot.com abzurufen. Auskünfte erteilen auch der Vorsitzende des Stiftungsvorstands Ottmar Canz oder der Stiftungsratsvorsitzende Wilhelm Agust.

KulturOffensive Bad Ems e.V. veranstaltet Klangfest

Wer ist die KulturOffensive?

Den Namen KulturOffensive Bad Ems tragen sowohl eine Bürgerinitiative wie auch ein Verein.

Im Dezember 2009 formierte sich im Badhaus im Kurpark eine Gruppe von 5 Herren zur KulturOffensive: Willi Becker, Musikpädagoge; Lutz Brenner, Bezirkskantor; Hans F. Jörnhs, selbständiger Werbekaufmann; Dr. Erich Krausbeck, Neurologe/Psychiater und A. Josef Theisen, Unternehmer. Ihr Ziel: Bereits im Jahre 2010 ein Musikfestival nach Bad Ems zu bringen, das diese Stadt und das Umland noch nicht gesehen und gehört haben. Der Name: „Ein KlangFest für Bad Ems“.

Diese Bürgerinitiative wird seit dem 16.4.2010 in ihren Aufgaben unterstützt durch den Verein KulturOffensive Bad Ems e.V., der die gleichen Ziele verfolgt, also die Stärkung von Kultur, Wirtschaft und Tourismus. Beide Organisationen streben die Vernetzung mit weiteren Veranstaltern an, wollen kulturell Bestehendes bewahren und nach Möglichkeit ergänzen. Die KulturOffensive wird geführt von Dr. Erich Krausbeck (Präsident), Ingeburg Theisen (Vizepräsidentin), Willi Becker (Intendant), Lutz Brenner (Musikdirektor) und Leitung Organisation/Marketing: Hans F. Jörnhs sowie weiteren Vorstandsmitgliedern. Schon im ersten Jahr 2010 wurde mit dem Klangfest ein kulturelles Highlight für Bad Ems gesetzt. Die Kulturbühne im Kurhof mit den dortigen Veranstaltungen: Filmmusik live am 18. Juni, der ausverkauften Aufführung Carmina Burana am 19. Juni und der Jazz-Matinee mit Urban Priol am 20. Juni können sicher als Höhepunkte des Programms 2010 bezeichnet werden, ohne die andern vielfältigen Veranstaltungen dabei zu vernachlässigen.

Auch für diese Jahr hat die Kulturoffensive als bürgerschaftliche Initiative wieder ein glanzvolles Programm für das Klangfest 2011 erstellt mit der „Ode an die Freude“ (9 Symphonie L. v. Beethoven) sowie mit Veranstaltungen in der „Arena in der Jahnstraße“. Beispielfest sei hier die Pferdegala am 18. und 19. Juni erwähnt. Dabei wird das Klangfest nicht nur in der Stadt Bad Ems, sondern auch darüber hinaus in weiteren Orten der Verbandsgemeinde stattfinden.

Das ganze Programm und weitere Informationen sind unter www.klangfest-badems.de nachzulesen.

Bad Ems dank stetiger Unterstützung des Landes auf gutem Kurs

Bad Ems hat in den vergangenen Jahren an vielen Stellen sein Gesicht verändert und sich dank der immensen Unterstützung der SPD-geführten Landesregierung weiter nach vorne entwickelt. Seit vielen Jahren ist diese Unterstützung eng mit dem Namen Roger Lewentz verbunden. Im Team mit David Langner, der sich seit 2006 in Mainz für die Belange unserer Kurstadt, der Verbandsgemeinde und zum Wohle der Region einsetzt, haben wir gleich zwei starke Stimmen, die uns in der Landeshauptstadt erfolgreich vertreten. Und das soll auch künftig so bleiben.

Allein die Entwicklungen in der jetzt endenden Legislaturperiode des Landtags seit 2006 bis heute können sich an zahlreichen Stellen mehr als sehen lassen. „Mittel aus der Städtebauförderung, dem Investitionsstock, der Sportförderung, für die Feuerwehr und viele andere Bereiche flossen zum Wohle der Menschen nach Bad Ems“, unterstrich nun die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ursula Mogg das Engagement der beiden Landespolitiker.

Die Sportler konnten sich im Rahmen der Sanierung der Turnhalle „Hasenkümpel“ über eine 70.000 EUR Zuwendung des Landes freuen und das Stadion Silberau wurde nach erfolgter Sanierung im Jahr 2009 und einem Zuschuss von über 500.000 EUR wieder eingeweiht.

Bei der Stadtsanierung konnten in den Jahren von 2005 - 2009 entscheidende weitere Schritte umgesetzt werden. So hat das Land die Maßnahmen „Auf dem Spies/Bad Ems Ost“ und in der Innenstadt bei einem Investitionsvolumen von über 4,9 Mio. EUR mit 3,85 Mio. EUR gefördert. Dies entspricht einer Förderquote von etwa 80 %, die der nachhaltigen Stadtentwicklung zu Gute kommt.

Hinzu kamen beispielsweise Sanierungsmaßnahmen an der baufälligen Mauer „Alte Silberschmelze“, der Stützmauer zur Lahn auf der Insel Silberau oder der Fahrbahn- und Gehwegsflächen in der Adolf-Bach-Promenade, die durch neue Pflanzbeete zusätzliche Aufwertung erfahren durften. Diese Projekte wurden zusammen mit dem Ausbau der Parkstraße und den eingeleiteten Sofortmaßnahmen rund um die Felssicherung der „Bäderlei“ mit insgesamt 222.000 EUR Zuwendung durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert.

„Doch all dem noch nicht genug“, betont Carsten Werner, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Bad Ems, und fährt in der Bilanz fort: „Vom Konjunkturpaket II, das seitens der Landesregierung mit einem zusätzlichen Sonderprogramm untermauert worden ist, konnten zahlreiche weitere Einrichtungen und Institutionen in Bad Ems profitieren.“ Mit einem Volumen von 675.000 EUR wird das Feuerwehrgebäude umgebaut und saniert. Weitere 337.800 EUR



Staatssekretär Roger Lewentz und David Langner.

wurden für die Sanierung der Grundschule bereitgestellt und mit 40.000 EUR die IT-Ausstattung des Goethe-Gymnasiums verbessert. Die Hufeland- und die Paracelsus-Klinik konnten zusammen über 118.000 EUR investieren. Das Bad Emser Jugendzentrum sowie die Kreisverwaltung erhielten Gelder für ihre Medienarbeit mit einem Kostenumfang von 15.800 EUR. Gelder wurden auch zur Verbesserung der Energieeffizienz der Tourist-Information bewilligt. Hier

werden 30.600 EUR investiert. „Eine hervorragende Bilanz, deren Richtung auch nach der Landtagswahl beibehalten werden muss“, befindet Frank Ackermann, 1. Beigeordneter der Stadt Bad Ems.

Roger Lewentz und Kurt Beck gilt es, bei der Landtagswahl erneut das Vertrauen auszusprechen und mit beiden Stimmen SPD zu wählen. Die SPD Bad Ems möchte, dass Bad Ems mit Unterstützung der Landesregierung auf gutem Kurs bleibt!

27. März: Landtagswahl und Landratswahl

NACHRUH

Wir trauern um unser
im November 2010 verstorbenes langjähriges Mitglied

Dorothea Hennig

und um den ehemaligen Mitarbeiter des Stadtgesprächs

Horst Schumann

Dorothea Hennig war über einen sehr langen Zeitraum Mitglied des Stadtrates in Bad Ems, dort auch in mehreren Ausschüssen. Sie war Mitglied im SPD-Ortsvereinsvorstand. Sehr aktiv war Dorothea Hennig auch in der AWO Bad Ems.

Über eine lange Zeit hat Horst Schumann für das Stadtgespräch die Fahrpläne der Deutschen Bahn und auch des regionalen Busverkehrs für die Veröffentlichung im Stadtgespräch mit größter Genauigkeit und Zuverlässigkeit bearbeitet.

Die Verstorbenen und ihr Wirken werden wir stets in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihren Familien.

Vorstand des SPD-Ortsvereins Bad Ems
Ursula Mogg, Vorsitzende

Bad Ems, im März 2011



Marktstraße 13-14 · 56130 Bad Ems
Telefon 02603 / 933353
Fax 02603 / 933354
E-Mail: info@alt-ems.de
Internet: www.alt-ems.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 11.00-14.30 Uhr, 17.00-1.00 Uhr
Sa. und So. 11.00-1.00 Uhr
Dienstag: Ruhetag

*Wir empfehlen uns für Ihre Feiern
und Veranstaltungen.
Eine Reservierung auch außerhalb
unserer Öffnungszeiten
ist uns willkommen.*



27. März: Wählen gehen!

DER AKTUELLE TIP

Beste Qualität

in Fleisch- und Wurstwaren
aus dem Meisterbetrieb

Grillspezialitäten
auch für den Sommer.

Party-Service
Geil mal wieder!

Altbekanntes und viel Neues dazu!

Fleischkauf ist Vertrauenssache, deshalb lohnt sich der Weg zum Fachmann immer.
Treff • des guten Geschmacks

Fleischerfachgeschäft WIRGES Party-Service

56537 Arzbach · Telefon 02603/8133
56130 Bad Ems · Telefon 02603/4944
Fax-Nr. 8680

Qualität * Frische * Fachliche Beratung

secker
SEIT 1905

...die Maler

Moderne Raumgestaltung · Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung

Fassadenanstrich
Silikat- und Kunstharzputze

Wärmeverbundsysteme

56130 Bad Ems · Marktstraße 61
Telefon 02603-12162 · Telefax 12061

Kurzzeitparken in der Fußgängerzone?

Eine Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion

Den Titel des ersten STADTGESPRÄCHS im November 1987 zierte eine Blechlawine in der Römerstraße mit der Forderung nach einer Umgehungsstraße und Verkehrsberuhigung in der Römerstraße. Manche forderten gar eine komplette Fußgängerzone vom Kurhaus bis zur Bargasse.

Nun haben wir die Umgehungsstraße. Der Durchgangsverkehr ist raus aus Bad Ems, ein Riesenschritt für unsere Stadt.

Die Römerstraße wurde über mehrere Jahre und mit einem gewaltigen finanziellen Kraftakt zu einer gehobenen Flanierzone umgebaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und die vom Emser Gewerbe so vehement geforderte Fußgängerzone haben wir nun in „Schrumpfform“ in der Römerstraße, zwischen Spielbank und Torbogen.

Dennoch haben dort die Geschäfte keine Aufschwung erfahren. Beklagt wird die fehlende Möglichkeit eines Kurzzeitparkens für Kunden im Bereich der Fußgängerzone. An der Tatsache, dass es den Geschäften, insbesondere in der Oberen Römerstraße, nicht gut geht, kommt man nicht vorbei. An weiteren Leerständen kann niemandem gelegen sein.

Tatsache ist auch, dass die Fußgängerzone in weiten Teilen der Bevölkerung bislang nicht als solche akzeptiert wird. Bei Großver-



Fußgängerzone an einem Montagmittag.

anstaltungen wie z.B. dem Neujahrsempfang ist der als Fußgängerzone ausgewiesene Bereich zwischen Spielbank und Torbogen komplett zugeparkt. Dass dies nicht erlaubt, sogar verboten ist, interessiert aber offenkundig niemanden großartig.

Diese Tatsachen sind es, die die SPD-Stadtratsfraktion dazu bewegen haben, ein grundsätzliches Nachdenken über die vorhandene Regelung anzustoßen. Wie wäre es denn, zumindest in einem kleinen

Bereich der Fußgängerzone teilweise ein (wirkliches!) Kurzzeitparken zuzulassen? Dies könnte auch die Zulieferproblematik lösen.

Die SPD will nicht, dass die Fußgängerzone ganz verschwindet. SPD-Fraktionssprecher Carsten Werner bringt es auf den Punkt: „Wir wollen, dass die Fußgängerzone erhalten bleibt, und zwar dann, wenn sie als solche auch Sinn macht: An den Wochenenden, insbesondere in den Sommermonaten“. Es darf hier keine Denkverbote geben, nach dem Motto: „Einmal beschlossen, immer beschlossen“.

Die SPD hat nun im Stadtrat eine Prüfung angeregt, was überhaupt unter den jetzigen Bedingungen rechtlich möglich und zulässig ist. Gerade die Erfahrungen beim leidigen Thema „Temporegelung Verkehrsberuhigte Zone Römerstraße“ haben diese Notwendigkeit sehr anschaulich aufgezeigt. Was denken Sie, liebe Leserinnen und Leser des STADTGESPRÄCHS?

Wir möchten gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Soll zwischen Spielbank und Torbogen alles so bleiben, wie es jetzt ist. Soll ein Kurzzeitparken in der Fußgängerzone künftig erlaubt werden? Oder haben Sie ganz andere Vorstellungen? Treten Sie mit uns in Kontakt. Schreiben Sie an die Redaktion des STADTGESPRÄCHS oder schicken Sie eine E-Mail an stadtgesprach@spd-badems.de. Wir sind auf Ihre Meinungen gespannt!



Hier darf zurzeit geparkt werden.

stadtgespräch

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Bad Ems
Verantwortlich: Wilhelm Augst
Mercurstraße 1, 56130 Bad Ems

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Wilhelm Augst, Bruno Hennig,
Horst Reifert, Carsten Werner

Nachdruck nur mit Genehmigung
der Redaktion

Auflage: 5300 Exemplare

Druck:
Druckerei Neisius, Winingen

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 2011 jährte sich zum 66. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau und die Rettung der überlebenden Inhaftierten durch Soldaten der Roten Armee.

Anlässlich des Ereignisses luden der SPD-Ortsverein und der SPD-Gemeindeverband wie schon in den letzten Jahren gemeinsam mit der Stadt Bad Ems zu einer Informations- und Gedenkveranstaltung in das Alte Rathaus ein.

Nach der Begrüßung durch Stadtbürgermeister Berny Abt berichtete der Geschichtsforscher Wilfried Dieterichs in einem Kurzreferat über das Schicksal der Familie Strauß. Im Mittelpunkt des Vortrags stand die Geschichte der beiden ältesten Söhne der Familie, Willi und Horst Strauß, welche als

Opfer des Nationalsozialismus in Hadamar ermordet wurden.

„Es ist wichtig, vor allem die jungen Menschen mitzuziehen und unsere Geschichte, die die jüngere Generation nicht mehr miterlebt hat, weiter zu vererben“, so Abt. Eine Geschichte voll Gewalt, Hass und Grausamkeit, welche den Söhnen Strauß widerfahren ist. Dieterichs Erzählungen gaben den Besucherinnen und Besuchern einen sehr direkten und ungekünstelten Eindruck von der damaligen Zeit. In ihrem Schlusswort betonte die Ortsvereinsvorsitzende Ursula Mogg nochmals die Wichtigkeit der Veranstaltung: „Dieser Gedenktag ist der Bad Emser SPD ein ganz besonderes Anliegen“, so Mogg, „Wir müssen immer wieder auf dieses dunkle Kapitel in unsere Geschichte hinweisen. Der verstorbene Dr. Peter Hauth hatte sich immer sehr um die Ausgestaltung



Wilfried Dieterichs bei seinem Referat.

dieses Gedenktages bemüht und uns Jüngeren als dauernde Verpflichtung aufgegeben“, so Mogg weiter. Die Grabstätte der Brüder

Strauß wurde auf Anregung der SPD-Stadtratsfraktion im Dezember 2010 vom Stadtrat als Ehrengrab der Stadt Bad Ems benannt.

Detlef Petry
IHR RAUMAUSSTATTER

- BODENBELAGÉ ALLER ART
- DEKORATIONEN
- GARDINEN-WASCHSERVICE
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZ
- TAPEZIERARBEITEN

PFINGSTWIESE 1
56130 BAD EMS
TELEFON/FAX: 02603 - 931321
MOBIL: 0174 - 7532075

Wir wollen, dass Sie Ihr Recht bekommen

D.A.S. Rechtsschutz. Ihr starker Partner rund um Ihr gutes Recht – vom vorsorglichen Rat in allen Fragen bis zum zuverlässigen Kostenbeistand wenn es zum Rechtsstreit kommt.



Klaus Habel
Hauptgeschäftsstelle
Telefon 02603 / 9333-90
Telefon 02603 / 9333-92
Fax 02603 / 9333-91

Das ist das.
Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

Römerstraße 78
56130 Bad Ems

★★★
HOTEL – RESTAURANT

Logieren und genießen!

Seit 1971

RESTAURANT
Adria Kroatien
Bad Ems

täglich wechselnde Tagesmenüs ab 5,90 €

Ein stilvolles Ambiente mit Tradition!
Deutsche und internationale Küche

Reservierungen für Weihnachten und Neujahr!

56130 Bad Ems · Koblenzer Straße 1 · Telefon 02603 / 3231 Täglich von 11 bis 23.30 Uhr





Eine geschichtliche Winterwanderung Vom Bad Emser Hauptbahnhof zum Limes und zum Wintersberg

Nicht nur Mitglieder sondern interessierte Bürgerinnen und Bürger – mehr als 30 - trafen sich am Sonntag, den 30. Januar auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes bei schönem aber auch kaltem Winterwetter zu einer geschichtlichen Winterwanderung. Begleitet wurden die Wanderer(-innen) vom Leiter des Stadtmuseums Dr. Jürgen Sarholz, der auch auf dem Weg eine Vielzahl von interessanten Erläuterungen gab. Als Mitwanderer konnte die Ortsvereinsvorsitzende Uschi Mogg den Abgeordneten David Langer ganz herzlich begrüßen.

Vom Bahnhof - mitten auf dem Limes stehend - ging es dann über den Schulhof der Steinschule, oberhalb der St. Michael-Siedlung

immer oberhalb des Braunebaches bis zum freigelegten und rekonstruierten Fundament des Wachpostens 2/2 und der nachgebildeten Palisade des Limes. Unterwegs war dabei von Dr. Sarholz fachkundiges über Herrschaftsgrenzen in der Kleinstaaterie, Köhlerei, Mühlenstandorte, alte Transportwege und natürlich über Römer, Wachtürme, Graben, Wall und Palisade etc. zu erfahren. Von Wachposten 2/2 ging's dann (zurück) bis zum Wintersberg mit dem weltweit ältesten wieder rekonstruierten Limeswachturm, der im letzten Jahr mit erheblichen Zuschüssen des Landes eine Grundsanierung erfahren hat..

Zum Schluss kehrten die Wanderer/-innen dann zu einer wohlverdienten gemütlichen Schlussrast ins Berghotel / Café Wintersberg ein.



Erreichbarkeit der SPD-Stadtratsfraktion



Die SPD-Fraktion vor Ort: Beim Herbstfest in der Römerstraße.

2009 haben Sie die SPD zur stärksten Ratsfraktion gemacht. Wir setzen uns aktiv im Stadtrat für Ihre Anliegen ein. Daher zögern Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Für Sie vor Ort aktiv sind:

Carsten Werner -Fraktionssprecher-	Kirchgasse 5	945021
Ralf Reiländer -Stellvert. Fraktionssprecher	Große Wiese 14	12349
David Abt	Große Wiese 5	13394
Dagmar Fuchs	Arzbacher Straße 103	14815
Silke Hausen	Am Weißen Stein 1 b	19350
Bernhard Löwenstein	Auf der Hardt 52	98009
Doris Lorz	Lindenastraße 12	5043073
Peter Meuser	Eisenbach 19	12316
Berny Abt -Stadtbürgermeister-	Große Wiese 5	790124
Frank Ackermann -Erster Beigeordneter -	Marktstraße 50	945112

Die SPD-Stadtratsfraktion ist per E-Mail erreichbar: spdbadems@yahoo.de

 **Heizung
Sanitär
Solar**
OSTER & KNOLL

Sanitär – Heizung – Solar

Service und Verkauf
56130 Bad Ems - Arzbacher Straße 63 b

Telefon 02603-5077107
Mobil 0160 977 443 06 und 0170 491 9297
Fax 02603-5077108

E-Mail: Oster-Knoll@t-online.de

Vor 100 Jahren aktuell

Auszüge aus der „Emser Zeitung“ von 1910

14.03. (Anzeige/ Bekanntmachung)

Im Wege der Erbauseinandersetzung der Erben Brummenbaum soll das in der Koblenzer Straße in Bad Ems belegene Hausgrundstück N 51 (Prinz Eitel), auf dem eine rentable Gastwirtschaft betrieben wird, mit de gesamten Inventar, ev. auch mit einem an der Koblenzer Straße belegenen Weinberge verkauft werden. Angebote sind zu richten an den königlichen Notar J Hertz zu Bad Ems.

16.03. Reifeprüfung

Die Reifeprüfung am Gymnasium zu Koblenz fand heute statt. Unter den Teilnehmern befanden sich auch zwei Emser, die Oberprimaner Max Linkenbach und Anton Hermann. Beide wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

18.03. Pflichtfeuerwehr Bad Ems

Die diesjährige Frühjahrsübung findet statt:

Im 1. Bezirk: Montag 27. März 1911, nachmittags 5 ½ Uhr. Sammelplatz: Grabenstraße am Geräteschuppens 1. Löschzugs

Im 2. Bezirk: Dienstag 28. März 1911, nachmittags 5 ½ Uhr, Sammelplatz: Rathausstraße.

Im 3. Bezirk: Mittwoch 29. März 1911, nachmittags 5 ½ Uhr, Sammelplatz: Spritzenhaus an der Remybrücke.

An diesen Uebungen haben sämtliche Führer, von den Mannschaften, diejenigen im Alter von 24 bis zum vollendeten 30. Lebensjahr ... teilzunehmen. Armbinden sind anzulegen.

22.03. „Deula da kommen sie“

Das hat sich auch diesmal bewahrheitet. Drei Emser Jäger waren beim Schnepfenstrich vom Glück begünstigt, Herrn Westermeyer fielen zwei, Herrn Dr. Meuser zwei und Herrn E. Goedecke eine der begehrten Langschnäbel zur Beute.

Vor 50 Jahren aktuell

1. März Vorstandswahlen bei der SPD (auszugsweise)

...wurde Karl Herberz zum Vorsitzenden wiedergewählt und ihm die Leitung des OV für die nächsten zwei Jahre anvertraut. Zum stellv. Vorsitzenden wurde Otto Gabriel ebenfalls wie der langjährige Kassierer Ernst Schlag und der zweite Kassierer Josef Stutzer einstimmig wiedergewählt. Neuer Unterkassierer wurde Heinrich Kauth. Zum ersten Schriftführer wählte man Ernst Gemmer wieder und 2. Schriftführer wurde Erich Meckel. Mit der Leitung der Frauengruppe und der Jungsozialisten wurden die Mitglieder Frau Engelmann und W. Cajan auch für die nächsten zwei Jahre durch Wiederwahl beauftragt. Als Beisitzer wählte die Versammlung Dr. med. Doeppner, Alfred Sarholz und Karl Krämer. Als Beisitzer für die Jugend wurde Rudi Türksch einstimmig berufen.

13. März: „Wir stellen vor: Bäderverbandsgeschäftsführer Heinz Wadepuhl künftiger Kurdirektor in Bad Ems“

Die Kurstadt an der Lahn sieht in rund sechs Wochen dem Eintreffen des neuen Kurdirektors entgegen. Heinz Wadepuhl ist 44 Jahre alt. Er hat eine vielseitige Ausbildung in Handel und Industrie durchgemacht und ist seit 12 ½ Jahren im Bäderwesen tätig. Er war bereits von 1950 bis

1959 Kurdirektor in Neustadt an der Saale. Ab 1952 war er gleichzeitig generalbevollmächtigter Verwaltungsdirektor des Freiherrn zu Guttenberg (MdB). In den letzten zwei Jahren war er als Geschäftsführer beim Deutschen Bäderverband tätig. Man sieht der Aufnahme seiner Tätigkeit hier mit Vertrauen entgegen und es wird sicher nicht an Bereitwilligkeit zu Mitarbeit im gegenseitigen guten Einvernehmen und im Interesse des Ganzen fehlen.

20. März:

„Triebwagenbrand gelöscht“

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Ems wurde zu einem nicht alltäglichen Einsatz zum Hauptbahnhof alarmiert. Der um 1.21 hier abfahrende Triebwagen war von Nassau kommen in Brand geraten. Das Feuer war im Batterieraum entstanden aber der Triebwagenführer konnte noch so viel feststellen, dass er den Bahnhof ohne Gefährdung der Mitreisenden erreichen würde.

Die Bad Emser Feuerwehr war in kurzer Zeit zur Stelle und konnte des Brandes mittels Schaumlöschverfahren Herr werden. ... Die Bundesbahn hängte von einem lahnaufwärts fahrenden Zug zwei Wagen ab und eine herbeigeht Lokomotive brachte die Reisenden mit einstündiger Verspätung in westlicher Richtung weiter zu ihren Reisezielen. ...

Anzeige Druckerei Neisius

WAS? 

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfverein

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle: 56130 Bad Ems, Schulstraße 34

Telefon 02603/5049019 - Fax 02603/3787

E-Mail: manfred.weigert@vlh.de

Bei Bedarf Hausbesuche

Rheinland-Pfalz auf gutem Kurs. Nutzen Sie Ihre Chance – gehen Sie wählen!

In einer Demokratie sind alle Bürgerinnen und Bürger ständig dazu aufgerufen, Politik aktiv mitzugestalten. Dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten. Die einfachste: wählen gehen! Bei der Wahl am 27. März können Sie wieder die Weichen stellen. Sie können bestimmen, ob es in Rheinland-Pfalz in den nächsten fünf Jahren so erfolgreich weitergehen soll. Verschenken Sie Ihre Stimme nicht! Wer am 27. März nicht wählen geht, der riskiert, dass in den nächsten fünf Jahren eine Politik gemacht wird, die nicht im eigenen Interesse liegt.

Deshalb: Nutzen Sie Ihr Grundrecht und gehen Sie wählen!

Erst- und Zweitstimme für die **SPD**

Die Zweitstimme ist die Stimme für

Die Erststimme für **Roger Lewentz**

Kurt Beck

Wir laden ein! Wir helfen gerne!

Keine „Material- und Plakatschlacht“, das hat der SPD-Ortsverein den WählerInnen von Bad Ems versprochen und im Gegensatz zu anderen Gruppierungen auch gehalten. Das Ziel der SPD ist eine fortlaufende und sachgerechte Information der WählerInnen. Dem dient bekanntlich nun schon im fünfundzwanzigsten (!) Jahr auch das STADTGESPRÄCH. Regelmäßig finden auch unsere Veranstaltungen „SPD-Bad Ems Vor Ort“ statt, bei denen informiert und den BürgerInnen zugehört wird. Über Sach- und Fachthemen hat die SPD außerdem in der viel beachteten Fachkonferenz mit Staatssekretär Roger Lewentz, David Langner, MdL und Landrat Günter Kern am 17. Februar unterrichtet.

Informationsstände

Für das unmittelbare Gespräch mit den WählerInnen will der SPD-Ortsverein Informationsstände am 19. und 26. März in der Römerstraße (Volksbank) durchführen. Kommen Sie dort hin und informieren Sie sich aus erster Hand bei den Bad Emser SozialdemokratInnen. Auch der Landtagsabgeordnete und Direktkandidat Roger Lewentz wird zeitweise anwesend sein.

Briefwahl

Wer am Wahltag verhindert ist, kann durch Briefwahl wählen und sollte baldmöglichst die erforderlichen Unterlagen beantragen. Der Antrag hierzu ist auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung zu finden. Wünschen Sie Hilfe bei den Formularen? Dann wenden Sie sich an: Lydia Specht, Telefon 12503, Horst Reifert, Telefon 6627, Bruno Hennig, Telefon 13706 oder Wilhelm Augst, Telefon 12670.

Fahrdienst

Fällt Ihnen der Weg zum Wahllokal schwer? Die SPD Bad Ems hat für den Wahltag einen Fahrdienst eingerichtet. Rufen Sie einfach und wenn möglich schon vorher an: Bruno Hennig, Telefon 13706 oder Uschi Reifert, Telefon 6627.

Anzeige